

Trost für meine Freunde

Wenn die Trauer Euch ummantelt und der Schmerz nicht weichen will
spürt Ihr, wie die Seele wandelt, schwimmt in dem Verlustgefühl.

Langsam taucht Ihr aus der Tiefe, ringt nach Atem noch und noch,
es ist als ob Euch jemand riefte, schaut zum Firmament.

Dort erstrahlen tausend Sterne, zwinkern einen Augenblick
eine Melodie aus weiter Ferne, lotst Euch behutsam ganz zurück.

Bald hat der Alltag Euch voll wieder, zurück bleibt die Erinnerung.
Der Duft von purpur-lila Flieder, verhilft Euch rasch zu neuem Schwung.

Bin doch nicht tot, einfach nur «drüben», befreit von Krankheit, Pein und Schmerz.
Die Engel werden Euch nun lieben, bei Euch bleibt ewiglich mein Herz.

Umarmt mich noch mal in Gedanken, denkt einfach an die schöne Zeit.
Als Engel werde ich's Euch danken bis in alle Ewigkeit.

(Marie Therese Gwerder)

Marianne Bettschen geb. Müller

21. Mai 1951 – 21. August 2021

Der unbarmherzige, gnadenlose Tumor hat sich in ihrem Körper festgekrallt. Mit beeindruckender Demut hat Marianne die schwere Krankheit angenommen. Auf bewundernswerte Art hat sie die lange Zeit des Hoffens und Bangens lebensfroh durchgestanden. Verschiedene Therapien haben ihr das Leben immer wieder verlängert und ihr ein normales Leben ermöglicht. Sie hat das immer als Geschenk empfunden. Nach einer kurzen Verschlimmerung der Krankheit ist sie ruhig und still eingeschlafen.

Herzlichen Dank an all die Freunde und Bekannten, für die Begleitung und Verbundenheit auf ihrem anspruchsvollen Weg.

Ihr letztes Domizil ist der Friedwald in Dietlikon. Die Beisetzung erfolgt im engsten Kreis.

In tiefer Trauer: Hannes Bettschen
Elisabeth Müller
Susi und Hardy Löw-Müller
Thomas und Anita Löw